

Kalletal



Ausflug des Sozialverbands

Kalletal-Hohenhausen (VZ). Der Ortsverein Hohenhausen im Sozialverband Deutschland lädt für Dienstag, 19. Mai, zu seiner Saisonöffnungsfahrt ein. Treffpunkt ist um 12.40 Uhr an der Haltestelle Günter gegenüber der Sparkasse Hohenhausen. Anmeldung bis zum 14. Mai bei Otto Windmeier (0 52 64 / 5420), Klaus Sandmann (0 52 64 / 6 57 51 84 ab 19 Uhr) und Doris Brand (0 52 64 / 1437, ab 19 Uhr).

Ausschuss und Rat tagen

Kalletal-Hohenhausen (VZ). Die Gemeindeverwaltung Kalletal weist auf zwei Sitzungen in der kommenden Woche hin. Am Dienstag, 19. Mai, tagt der Haupt- und Finanzausschuss. Die Beratung findet ab 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Hohenhausen statt. Am Donnerstag, 21. Mai, kommt dann der Gemeinderat zusammen. Getagt wird ab 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Lokalredaktion Kalletal
Lange Straße 121, 32602 Vlotho
Redaktion 0 57 33 / 91 22 21
Fax 0 57 33 / 91 22 25
kalletal@westfalen-blatt.de
www.vlothoer-zeitung.de

Von Ostwestfalen und Kölnern

Kabarettistin Dagmar Schönleber spielt in der Deele Brosen mit regionalen Eigenarten

■ Von Reiner Toppmöller

Kalletal-Brosen (VZ). Vertraute Klänge, gleich zum Auftakt: »Ich verstehe Ihren Humor, ich komme auch hier wech!« – Die Kabarettistin Dagmar Schönleber kommt trotz gemütlicher Mundart in der Deele Brosen gleich zur Sache – steigt mit dem aktuellen Streikthema in den Abend ein, um gleich danach ein Motivationslied, natürlich auf die ostwestfälische Art, zu singen.

Die gebürtige Lemgoerin, die heute in Köln lebt, spielt den gesamten Abend gekonnt mit den Eigenarten ihrer Heimat und denen der Rheinländer. Offenbar reizt es den Ostwestfalen an sich, sich mit den Rheinländern »anzulegen«. »Da gibt es keine klare Ansagen wie hier, da wird lang und melodisch jequatscht«, sagt die Comedian und erzählt die Anekdote vom Busfahrer aus Köln, der nicht losfährt, weil die Türen nicht zu schließen sind.

Zwischendurch wird das eine oder andere Alltagsproblem auch mal gesanglich aufgespießt. So karikiert sie mit dem Lied über die »Display-Idioten« diejenigen, die ständig mit dem Kopf geneigt durch die Straßen rennen und den Blick nicht von ihrem Handy wenden können.



In der Deele zündet Dagmar Schönleber ihr kabarettistisches Feuerwerk. Es wird auch der Unterschied zwischen Rheinländern rund Ostwestfalen aufgespießt. Foto: R. Toppmöller

Ihr Fett richtig weg bekommt die Gruppe »Revolverheld«. Diese derzeit angesagte Band scheint die Protagonistin auf dem Kieker zu haben. Aber auch die Bundeskanzlerin bleibt nicht verschont. Sie soll sich als Kind einmal gewünscht haben, Busfahrerin zu werden. Das habe die Angie auch ihrem

Poesiealbum anvertraut. Als sie nach Jahren diesen Eintrag dort wieder entdeckt habe, sei da aber schon eine Tasse Kaffee drübergefallen. Lesbar seien nur noch die Fragmente »Bu...a ..rin« gewesen. Und so sei sie halt Bundeskanzlerin geworden. Dagmar Schönleber: »So liegen Wünsche und Realität im Leben eben oft ausei-

ander.« Mit Dagmar Schönleber und ihren oft böse gespickten Texten verging der Abend in Brosen wie im Flug. Am Ende gab es viel Beifall für die Kabarettistin, die auch schon durch die WDR-Shows wie »Nightwash«, »Ladies Night« und als »Frau Schochz« bei »Stratmanns« bekannt ist.

Lippischer Heimatbund ehrt Umweltschützer

Kreis Lippe (VZ). Zum zwölften Mal lobt der Lippische Heimatbund seinen Umweltschutzpreis aus. Engagierter Einsatz für den Umweltschutz in Lippe wird jetzt wieder belohnt, heißt in einer Mitteilung des Heimatbundes. Projekte im Bereich des Biotop- und Artenschutzes, wie etwa Neuanlage und Pflege von Laichgewässern,

das Einrichten von Vogelnisthilfen oder das Säubern der Kästen, können ebenso anerkannt werden wie Projekte in der Landschaftspflege und -gestaltung. Auch Projekte, die zum schützenswerten Umgang mit der Natur aufrufen, können eingereicht werden. Ausgezeichnet werden Vereine, Umweltschutzgruppen, Schul-

klassen, aber auch Einzelpersonen, die sich in diesem Bereich vorbildlich engagieren. Vorschläge und Bewerbungen mit Beschreibung der Projekte, auch mit einigen Fotos zum Einsatz, sollten bis zum 30. Juli an den Lippischen Heimatbund, Stichwort: Umweltschutzpreis, Felix-Fechenbach-Str. 5, 32758 Detmold oder per Mail an

info@lippischer-heimatbund.de gesendet werden. Für Fragen zur Bewerbung stehen die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle zur Verfügung (Telefon: 05231/6279-11). Der Umweltschutzpreis des Lippischen Heimatbundes ist mit bis zu 1500 Euro dotiert und kann auf bis zu drei Einzelpersonen oder Gruppen verteilt werden.

Tageskalender

Familie

Eltern-Kind-Gruppe. AWO Kindertagesstätte Bullerbü, Römerweg 6, 05264/69102, 16 bis 17.30 Uhr.
Krabbelkreis. Volkeninghaus, Habichtsbergerstraße 2a, zu erreichen unter Telefon 05264/65210, 9.30 Uhr.

Vereine und Verbände

Theatergruppe. Gemeindehaus Hohenhausen, Hohenhauser Straße 30, Telefon 05264/8640, 19 bis 20 Uhr geöffnet.

Kinder und Jugendliche

KJK-Spielmobil. 15.30 bis 18.30 Uhr Brosen, Dorfgemeinschaftshaus; Bastel- und Malangebote.

Kinderjazztanz. Dorfgemeinschaftshaus Lüdenhausen, Am Sportplatz 17, zu erreichen unter Telefon 05264/9345, 18 Uhr bis zwölf Jahre, 18.45 Uhr ab 13 Jahren.

Kinderstunde. Gemeindehaus Bentorf, Bentorfer Straße 24, Telefon 05264/8127, 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Celebration Teens. Gemeindehaus Hohenhausen, Hohenhauser Straße 30, zu erreichen unter Telefon 05264/8640, 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Jungschar. Gemeindehaus Kallendorf, Brunnenstraße 12, Telefon 05264/5848, 17.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Jugendzentrum Hohenhausen. Hohle Straße 5, Telefon 05264/65062, 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Jugendtreff. Langenholzhausen, 17 bis 20 Uhr ab 13 Jahren.

Jungschar. Volkeninghaus, Habichtsbergerstraße 2a, Telefon 05264/65210, 17.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Senioren

Seniorenbeirat. Bürgerhaus Am Markt, Am Markt 4, Telefon 05264/5473, 18 Uhr Infoveranstaltung zur Palliativmedizin mit Dr. Böhlen.

Kaffeetrinken. Seniorenresidenz Die Rose im Kalletal, Rosenweg 10, Telefon 05264/658600, 15 Uhr.

- Anzeige -

WIR FEIERN
JUBILÄUM
40 JAHRE SCHUHPARK

1975 – Bernhard Fascies war erst 21 Jahre alt, als er sein erstes Schuhgeschäft in einer alten Weberei in Warendorf eröffnete. Mutig und bereit unkonventionelle Wege einzuschlagen entwickelte er ein Verkaufskonzept mit einer völlig neuen Art der Warenpräsentation. Mittlerweile hat sich die Anzahl der Filialen auf über 80 erhöht. Heute gehört der SCHUHPARK zu den führenden Schuhhändlern Deutschlands.

SCHUHPARK bis heute ein Familienunternehmen geblieben, in dem flache Hierarchien und traditionelle Werte ein zukunftsorientiertes Handeln bestimmen und das weitere Wachstum vorantreiben.

40 JAHRE VERTRAUEN

Seit nun 40 Jahren begeistern wir Groß und Klein mit einer vielfältigen Auswahl an trendbewussten, bequemen und sportlichen Schuhen zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Auch in Zukunft ist die Nähe zum Kunden weiterhin von größter Bedeutung. Aber was unser Unternehmen in all den Jahren so stark gemacht hat, ist nicht nur ein zufriedener Kundenstamm, sondern auch motivierte Mitarbeiter/innen. Denn dafür steht unser Unternehmen: Freundlicher, qualifizierter Service und fachliche Beratung mit individuellen Tipps zu den aktuellsten Trends. Unser oberstes Ziel sind rundum zufriedene Kunden/innen.

WIR SAGEN DANKE

Fachliches Können, fortschrittliches und innovatives Denken und Handeln liegen unserer erfolgreichen Entwicklung in den letzten 40 Jahren zu Grunde. Das alles wäre aber nicht möglich gewesen ohne die engagierte Unterstützung unserer Mitarbeiter/innen und das langjährige Vertrauen unserer Kunden/innen. Denn ihnen haben wir unsere Unternehmensgeschichte zu verdanken. In diesem Jahr dreht sich deshalb bei uns alles um unser Jubiläum. Wir freuen uns, dieses mit Ihnen zu feiern. Auf dem Programm stehen tolle Aktionen und Angebote.

Jetzt online folgen und keine Aktion verpassen:
www.schuhpark.de
www.facebook.de/schuhpark



Damals und heute: Die erste SCHUHPARK Filiale und der neue Flagshipstore in Münster mit 1.400 qm.



In seiner ersten Filiale in Warendorf begann Bernhard Fascies die Schuhe paarweise in den Regalen zu präsentieren. Dieses Verkaufskonzept war zur damaligen Zeit völlig neu und so erfolgreich, dass der Jungunternehmer bereits in den ersten Jahren nach der Firmengründung weitere Geschäfte in Gütersloh, Ahlen und Beckum eröffnete.

Im Laufe der Zeit ist in Warendorf eine Zentralverwaltung mit einem hochmodernen Zentrallager entstanden. Ein innovatives Logistiksystem sorgt für eine reibungslose Versorgung der Filialen mit den neuesten Trends der Schuhmode. Das Filialnetz umfasst über 80 Geschäfte in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen. Und trotzdem ist der

- Anzeige -

JUBILÄUMS
VERKAUF 40 Jahre

AB SOFORT

20%
AUF ALLESVERKAUFSOFFENER SONNTAG
IN BAD PYRMONT

am 17. Mai von 13 - 18 Uhr

Bad Pyrmont, Brunnenstraße 45 • Bad Salzuflen, Hoffmannstraße 19 • Bielefeld, Oldentruper Straße 252
Bielefeld-Hillegossen, Detmolder Straße 550 • Bünde, Bismarckstraße 46 • Detmold, Klängenbergstraße 46
Detmold, Lange Straße 72 • Gütersloh, Berliner Straße 4 • Gütersloh, Hans-Böckler-Straße 32
Gütersloh-Spexard, Verler Straße 299 • Holzminden, Allersheimer Straße 46 • Höxter, Marktstraße 3-7
Löhne, Rathausstraße 1 (im Modehaus Bruno Kleine) • Marienfeld, Oester 3 (neben Modehaus Bruno Kleine)
Paderborn, Detmolder Straße 44-46 • Paderborn, Pohlweg 110 (Südring-Center) • Rheda-Wiedenbrück, Feldhäuser Weg 26
Schloß Holte-Stukenbrock, Holter Straße 137 • Steinhagen, Woerdener Straße 12 (neben Jibi) • Steinheim, Wöbbeler Straße
Vermold, Münsterstraße 42 • Warburg, Paderborner Tor 122

SCHUHPARK